

Ein Märchen, noch betörender, noch verführerischer als der schönste Fantasytraum

Die verträumte Lelani wächst in einem Dorf im Königreich Vael auf. Schon immer spürt sie eine starke Verbindung zu den fünf magischen Monden, die nachts über ihr erstrahlen. Als sich an ihrem 18. Geburtstag das Amulett öffnet, das ihre Eltern ihr hinterlassen haben, steht Lelanis Welt auf einmal Kopf. Offenbar verfügt sie über die Gabe der Mondmagie. Und diese scheint mächtiger zu sein als die der High Lady. Lelani ist somit für die Herrscherin eine Gefahr. Sie muss, um jeden Preis, herausfinden, wer ihre Eltern waren. Und welche Rolle sie in diesem Spiel um Macht spielt. Zusammen mit ihrem besten Freund Haze begibt sie sich auf die Reise, ihre wahre Bestimmung zu erfüllen. Wenig später gerät sie in einen Strudel aus Gefühlen, Selbstfindung und dunkler Magie.

Mehr als einmal entrinnt Lelani nur knapp dem Tod. Auch weil Lord Kyran sie auf ihrer Suche nach der Wahrheit begleitet. Lelani fühlt sich zu dem Adligen hingezogen. Das schürt Haze' Eifersucht. Dieses Ereignis droht ihre Freundschaft für immer zu zerstören. Lelani geht auf Abstand zu Haze, sucht stattdessen vermehrt Kyrans Nähe. Er ist ihre Zukunft. Oder ihr Verderben?! Endlich an der Küste, und damit ganz nach an ihrem Reiseziel, macht Lelani eine Entdeckung, die ihr Herz erschüttert und alles infrage stellt, woran sie bislang geglaubt hat. Ihre Mutter ist gar nicht, wie Lelani all die Jahre geglaubt hat, tot, sondern wird in einem Turm von der High Lady gefangen gehalten. Lelani will sie befreien. Das allerdings ist ein nahezu unmögliches Unterfangen ...

Fantasy, die einen ganz überwältigt - die Geschichten aus Isabell Mays Feder muss man lesen. Unbedingt! Denn diese sind so gut geschrieben, dass einen nach wenigen Sätzen regelrecht schwindelig ist. "Shadow Tales" gehört zu den Highlights des Bücherjahres 2020. Mit Band eins, "Das Licht der fünf Monde", erfährt man Lesekino der Superlative. Die Story liest sich fesselnd, mitreißend, magisch. Die Autorin entführt zu einem Abenteuer, das seinesgleichen sucht. Über viele Stunden lang nimmt Mays Erzählkunst die Sinne vollkommen gefangen. Diese verführt zu einem Erlebnis jenseits jeder Vorstellungskraft. Solch ein Schriftstellertalent, wie Isabell May es ist, ist von größter Seltenheit. Ihre Romane: Es gibt (fast) nichts Besseres zwischen zwei Buchdeckeln zu finden.

Isabell Mays Fantasy ist absolut betörend, und das gleich ab der ersten Seite. Nichts berauscht einen mehr, außerdem genialer. Die "Shadow Tales"-Dilogie verschlägt einem den Atem sowie die Sprache. Denn diese bedeutet Jugendliteratur voller Magie, Spannung und Emotionen. Teenager, insbesondere Mädchen ab 14 Jahren, werden diese Saga lieben, mindestens so sehr wie "Soulbird" von Deborah Hewitt. Kaum "Das Licht der fünf Monde" aufgeschlagen, haut es einem ob solch grandiosester Fantasy glatt um. Was für ein Juwel im Bücherregal!

Susann Fleischer 18.05.2020

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)